



Kinder- und Familienzentrum Morgenstern

NEWS



Liebe Familien,

im November werden die Tage immer kürzer. Es bleibt mehr Zeit es sich zuhause mit unserem Newsletter gemütlich zu machen ☺!

Es erwarten Sie in dieser Ausgabe ein Interview mit unserer Erzieherin Sarah Rydzy, Fingerspiele aus dem Nestbereich, einen Rückblick auf unseren Vorlesetag und eine herzliche Einladung zu unserem Familiennachmittag Winterzauber im Dezember.

Bei den Tipps von der Erziehungsberatung geht es dieses Mal um die Selbstfürsorge für sie als Eltern. Außerdem sind wir sehr stolz zu berichten, dass wir Konsultationseinrichtung für die Heinz und Heide Dürr Stiftung geworden sind. Was das genau bedeutet, erfahren Sie wenn Sie weiterlesen.

Viel Vergnügen dabei!



Für das KiFaZ Team

Angela Obijou

und Doris Herbert-Schnakig

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----------|
| Liebe Familien, | Seite 1 |
| Mal ehrlich – wie gut kennen Sie uns | Seite 2 |
| Konsultationseinrichtung | Seite 4 |
| Bundesweiter Vorlesetag | Seite 5 |
| Tipps von der Erziehungsberatung | Seite 7 |
| Unsere Angebote für Sie | Seite 8 |
| Hilfenummern | Seite 10 |

Kooperationspartner:

Katholische Familienbildung Frankfurt
Erziehungsberatung Nordweststadt



Mal ehrlich – wie gut kennen Sie uns

Liebe Eltern,

mit unseren Interviews wollen wir Ihnen die Gelegenheit geben unsere Mitarbeiter-, Kooperationspartner- und Übungsleiter*innen näher kennenzulernen und über Ihre Arbeit bei uns zu berichten.

Heute beantwortet Sarah Rydzy unsere Fragen. Sie ist seit 2019 bei uns als Erzieherin vorwiegend im Nestbereich tätig.

D. Herbert-Schnakig: Wie sah dein Weg zu uns ins KiFaZ aus?

Sarah Rydzy: Während meiner Ausbildungszeit zur Erzieherin begegnete ich immer wieder dem pädagogischen Konzept Early Excellence, welches mich sehr überzeugte. Deshalb schrieb ich gegen Ende meiner Ausbildung meine Abschlussarbeit über EEC. Für mich war klar, dass ich zukünftig in einer Einrichtung arbeiten möchte die sich an EE orientiert. So wurde ich auf das Kinder- und Familienzentrum Morgenstern aufmerksam und begann 2019 mein Anerkennungsjahr im Nestbereich bei den Raupen. Heute nach drei Jahren im KiFaZ bin ich sehr glücklich und hoffe auf weitere tolle Jahre.

Doris Herbert-Schnakig: Was gefällt Dir an Deiner Arbeit, was macht Dir besonders Freude?

Sarah Rydzy: Für mich stand schon immer fest, dass ich Erzieherin werden möchte und ich merke jeden Tag wieviel Freude mir die Arbeit mit den Kindern bereitet. Die Arbeit ist sehr verantwortungsvoll und natürlich gibt es herausfordernde Tage, aber ich bin mir sicher, dass es für mich keinen erfüllenderen Job gibt. Auch wenn es im Nestbereich einen strukturierten Tagesablauf gibt, ist die Arbeit sehr abwechslungsreich und jeder Tag ist anders. Es ist toll die Entwicklungsprozesse der Kinder mitzuerleben. Daher bereitet es mir am meisten Freude die Kinder in ihren ersten Lebensjahren zu begleiten, zu unterstützen und einen positiven Beitrag zu ihrer Entwicklung leisten zu können. Dazu ist es toll mit den Kleinen zusammen nochmal neu die Welt zu entdecken. Außerdem gibt es nichts Schöneres im Beruf einer Erzieherin, wenn man morgens den Raum betritt und sich viele strahlende Kinderaugen darüber freuen, dass man da ist. Man bekommt sehr viel zurück!

”

INTERVIEW MIT UNSERER
ERZIEHERIN SARAH RYDZY



Doris Herbert-Schnakig: Was brauchen die Eltern, wenn sie ihr erstes Kind in der Kita eingewöhnen, aus deiner Erfahrung heraus?

Sarah Rydzy.: Die Eltern müssen sich genügend Zeit nehmen. Wir empfehlen vier bis acht Wochen. Zu Beginn ist es das Wichtigste sich gegenseitig kennenzulernen um ein gutes Vertrauensverhältnis aufzubauen. Nur wenn die Eltern sich wohl fühlen, können die Kinder gut eingewöhnt werden. Wenn die Eltern angespannt sind, überträgt sich das auf die Kinder. Die Eltern müssen gewissermaßen mit eingewöhnt werden. Wichtig ist auch zu wissen, dass es nicht immer einfach ist. Tränen und Rückschritte gehören dazu! Die Kinder haben sehr viele neue Eindrücke bei uns, viele neue Spielpartner, viele Geräusche und ein neuer Tagesablauf an denen sie sich gewöhnen müssen. In der Zeit schlafen die Kinder öfter unruhig, weil sie viel verarbeiten müssen, wird uns von Eltern berichtet. Uns ist es auch sehr wichtig ganz offen mit den Eltern zu sprechen. Wir beantworten gerne alle Fragen und besprechen gerne mit ihnen, wenn sie etwas bedrückt oder sie Bedenken haben. Ein offenes Ohr zu haben ist uns und mir persönlich sehr wichtig.



Doris Herbert-Schnakig: Was ist Dir bei der Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig?

Sarah Rydzy: Eltern sind die ersten und wichtigsten Bildungs- und Bezugspersonen Ihres Kindes und für uns die wichtigsten Partner, was die Unterstützung und Begleitung der Entwicklung der Kinder betrifft. Mir ist wichtig, dass man sich auf Augenhöhe begegnet. Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung, sowie ein respektvoller Umgang. Das Wohl des Kindes steht immer an erster Stelle, daher ist der ständige Austausch mit den Eltern wichtig. Generell sollen sich alle Eltern gut informiert fühlen. Vertrauen ist für mich das Wichtigste. Eltern sollen ihr Kind mit einem guten Gefühl bei uns abgeben können. Zudem habe ich immer ein offenes Ohr für Anliegen.

Doris Herbert-Schnakig: Was machst du gerne als Ausgleich in Deiner Freizeit?

Sarah Rydzy: In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie oder meinen Freundinnen. Außerdem backe und koche ich gerne.

Doris Herbert-Schnakig: Vielen Dank für das Interview liebe Sarah und auf viele weitere Jahre hier im KiFaZ!

Unsere liebsten Fingerspiele im Nestbereich

IMSE BIMSE SPINNE

Imse Bimse Spinne, wie lang dein Faden ist
Fällt herab der Regen und der Faden riss
Kommt die liebe Sonne und trocknet den Regen auf
Imse Bimse Spinne klettert wieder rauf
Imse Bimse Spinne, wie lang dein Faden ist
Fällt herab der Regen und der Faden riss
Kommt die liebe Sonne und trocknet den Regen auf
Imse Bimse Spinne klettert wieder rauf
Imse Bimse Spinne, wie lang dein Faden ist
Fällt herab der Regen und der Faden riss
Kommt die liebe Sonne und trocknet den Regen auf
Imse Bimse Spinne klettert wieder rauf

ZEHN KLEINE ZAPPELMÄNNER

Zehn kleine Zappelmänner
Zappeln hin und her
Zehn kleinen Zappelmännern
Fällt das gar nicht schwer
Zehn kleine Zappelmänner
Zappeln auf und nieder
Zehn kleine Zappelmänner
Tun das immer wieder
Zehn kleine Zappelmänner
Zappeln rundherum
Zehn kleine Zappelmänner
Die sind gar nicht stumm
Zehn kleine Zappelmänner
Spielen mal Versteck
Zehn kleine Zappelmänner
Sind auf einmal weg
Zehn kleine Zappelmänner
Rufen laut: "Hurra!"
Zehn kleine Zappelmänner
Die sind wieder da

MEINE HÄNDE SIND VERSCHWUNDEN

Meine Hände sind verschwunden
Ich habe keine Hände mehr
Ei, da sind die Hände wieder
Tralala lalalala
Meine Nase ist verschwunden
Ich habe keine Nase mehr
Ei, da ist die Nase wieder
Tralala lalalala
Meine Augen sind verschwunden
Ich habe keine Augen mehr
Ei, da sind die Augen wieder
Tralala lalalala

Quelle: <https://www.musixmatch.com/de>

Unser Kinder- und Familienzentrum Morgenstern ist zur offiziellen Konsultationseinrichtung der Heinz und Heide Dürr Stiftung geworden!

Das bedeutet, wir sind eins von nur 9 Kinder- und Familienzentren in Deutschland, die als Best Practice Beispiel für die Heinz und Heide Dürr Stiftung in der Umsetzung des Early Excellence Ansatzes ernannt wurden.

Zukünftig (und ja auch schon in der Vergangenheit) werden wir Besuchergruppen durch unser Haus führen, die sich Anregungen für ihre Arbeit in einer Kita oder für den Aufbau eines Kinder- und Familienzentrums holen möchten. Dafür bekommen wir etwas Geld, was wiederum den Kindern für Spiel- und Bastelmaterialien zu Gute kommt und wir als pädagogische Fachkräfte erhalten jede fachliche Unterstützung, damit wir uns stetig weiterentwickeln können. Darauf sind wir alle unglaublich stolz und es ist die Ernte unserer jahrelangen Arbeit im KiFaZ. Die offizielle Überreichung der Plakette fand in der letzten Woche mit einem Besuch der Vertreterinnen der Heinz und Heide Dürr Stiftung statt, die eigens aus Berlin angereist waren.

Was macht die Heinz und Heide Dürrstiftung?

Die Heinz und Heide Dürr Stiftung wurde von dem Unternehmerpaar Heinz und Heide Dürr gegründet. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, Bildungsprojekte zu fördern, damit gute Startbedingungen für Kinder zu einer besseren Gesellschaft führen. In diesem Bereich engagieren sie sich vor allem für die frühkindliche Bildung. Insbesondere unterstützt die Stiftung Projekte, die sich an den Early Excellence-Ansatz anlehnen und auf Elternpartizipation ausgerichtet sind.

Was ist der Early Excellence Ansatz?

Der Early Excellence Ansatz ist ein in England entwickelter frühpädagogischer Ansatz. Dieser geht davon aus, dass jedes Kind einzigartig und ist und in seinen Potentialen mit positivem Blick gefördert werden sollte. Early Excellence versucht bereits in Kindertagesstätten inklusive Grundlagen zu schaffen und Eltern einzubeziehen, damit diese ermutigt werden, die Bildungsprozesse ihrer Kinder aktiv zu begleiten.

Angela Obijou



Fotografiert von Felix Mayer: Von links nach rechts: Julia Kumpitsch (stellvertretende Leitung), Angela Obijou (Leitung), Kai Wagner (Referatsleiter Kitas Caritasverband Frankfurt), Isa Baumgarten (Vorstandsvorsitzende Heinz und Heide Dürr Stiftung), Doris Herbert-Schnakig (Kordinatorin)



Am bundesweiten Vorlesestag luden wir den **BÜCHERBUS** ein unser KiFaZ zu besuchen. Der beeindruckend große Bus der Stadtbücherei parkte neben der Astrid-Lindgren-Schule und wartete dort auf seine zahlreichen Besucher*innen.

Münnever Cavusoglu und Doris Herbert-Schnakig betreuten einen Stand mit leckerem selbstgemachten Punsch, Kaffee, Tee und Snacks und waren Ansprechpartnerinnen für die Familien.

Der Bus war randvoll mit spannenden Büchern gefüllt, die ausgeliehen werden konnten. Zahlreiche kostenlose Büchereiausweise für Kinder wurden ausgestellt. Viele Kinder genossen die Vorleserunden, die im Bus stattfanden. Es wurde gemeinsam gelacht, gestaunt und mit den Held*innen der Bücher mitgefiebert.

Der Bücherbus hält an folgenden Stationen:

Haltestelle Ginnheim 1: Hügelstr./Ricarda-Huch-Str.

Termine: 14./28. Nov | 12. Dez | 9. 23. Jan |

20. Feb | 6./20. Mrz | 17. Apr -- jeweils 14.30 - 15.15 Uhr

Haltestelle Ginnheim 2: Franz-Werfel-Str. 29-31

Termine: 14./28. Nov | 12. Dez | 9./23. Jan | 20. Feb |

6./20. Mrz | 17. Apr -- jeweils 13.40 - 14.20 Uhr





Das Elternschößchen verwandelte sich in eine gemütliche Vorleseinsel. Die Kinder konnten nach Herzenslust in den Büchern schmökern und in die Welt der Geschichten versinken.



Warum ist Vorlesen gut?

- ✓ Es macht Spaß!
- ✓ Kinder vergrößern Ihren Wortschatz und lernen sich sprachlich besser auszudrücken.
- ✓ Vorlesen fördert die Kreativität.
- ✓ Kinder versetzen sich in die Figuren der Geschichten und verstehen dadurch die Handlungen von anderen besser.
- ✓ Kinder lernen neues Wissen und verstehen Ihre Welt dadurch besser.
- ✓ Vorlesen fördert die Konzentration und die Merkfähigkeit von Kindern.
- ✓ Kindern denen viel vorgelesen wird, fällt das Lesen und Schreiben in der Schule nachweislich leichter.



Im Tauschregal im Elternschlößchen finden Sie Bücher, Spiele und Kleidung, die Sie kostenlos mitnehmen können. Über Spenden freuen wir uns.  Können. Kommen sie bei uns vorbei!



*** TIPPS VON DER ERZIEHUNGSBERATUNG ***

„Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr!“

Ein Baby ist meistens ja gut zu versorgen. Essen, Trinken, Schlafen, Windeln wechseln, Kuscheln... Und in schwierigen Situationen oder bei Unsicherheiten ist da ja noch die Hebamme.

Und dann beginnt das Kind zu laufen. Und es fängt an zu sprechen. Und es kommt in die Kita. Und es stellt Fragen. Und es hat Wünsche. Und es hat seinen eigenen Willen.

Und wenn es DEN nicht bekommt!

Nun gibt ganz neue Herausforderungen in der Erziehung.

In jedem Alter muss ein Kind besondere Entwicklungsaufgaben bewältigen. Alles ist neu und aufregend. Und die Eltern müssen zeigen und erklären, was das Neue zu bedeuten hat und wie man damit am Besten umgeht.

Haben Sie sich Gedanken darüber gemacht? Wie geht man denn „am Besten“ in den besonderen Situationen um? Was ist überhaupt eine „besondere Situation“?

Was eine besondere Situation ist, zeigt Ihnen ihr Kind. Wenn es auf einmal schreit oder weint. Wenn es wegrennt oder beißt oder schlägt. Aber auch, wenn es sich freut, begeistert ist und lacht. Und wie geht man am Besten damit um? Sie haben viele Möglichkeiten zu reagieren.

Überlegen Sie sich, was Ihnen in ihrer Erziehung wichtig ist.

- Was wollen Sie ihrem Kind mitgeben?
- Wie wollen Sie das erreichen? Was sind ihre Strategien?
- Woran soll das Kind sich zurück erinnern, wenn es erwachsen ist? Was braucht es dafür jetzt?
- Was war gut in Ihrer eigenen Erziehung? Was war nicht gut?
- Haben Sie die gleichen Ziele wie das andere Elternteil?

Bevor das Kind auf der Welt ist hat man viele Vorstellungen, wie die perfekte Familie aussieht. Und auch über die Erziehung macht man sich Gedanken. Ist das Kind dann da merkt man doch recht schnell, dass es oft ganz anders läuft. Dann schreit man oder ist ungerecht, obwohl man es gar nicht will. Das geht allen Eltern so.

Auch in ganz anderen Situationen nehmen sie sich etwas vor und es klappt manchmal, manchmal aber auch nicht und manchmal so – naja. Es ist aber gut, wenn man eine Idee davon hat, wie es sein sollte.

Und wenn es mal nicht so klappt, dann vielleicht beim nächsten Mal.

Ihre Antje Krüger
Erziehungsberaterin



Sie haben Fragen rund um die Erziehung?

Vereinbaren Sie einen Termin:

Eltern- und Jugendberatung Nordweststadt

Telefon: 069 – 2982 2740

e-mail: eb.nordweststadt@caritas-frankfurt.de>



Unsere Angebote für Sie

Es gibt neue Angebote für Sie im Elternschlösschen! Alle Angebote sind wie immer **KOSTENLOS!**

SOZIALBERATUNG

- ⇒ Suchen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen oder Formularen/ Amtsbriefen?
- ⇒ Möchten Sie wissen welches Amt für Sie zuständig ist?
- ⇒ Beratung bei Problemen in der Familie, mit den Kindern oder der Wohnung?
- ⇒ Haben Sie andere Fragen?

Unsere erfahrene Sozialarbeiterin Anne Strüder-Föller hilft Ihnen gerne kostenlos weiter (auf deutsch, französisch oder spanisch).

Bitte vorher anmelden bei
Tel. 069 2982-2541
oder per E-Mail:
doris.herbert-schnakig@caritas-frankfurt.de

Wann? immer dienstags
von 15:00 - 17:00 Uhr

Wo? Im Elternschlösschen

BABYLOUNGE

Für Mütter oder Väter mit Babys bis 12 Monaten.

Kennen Sie PeKiP, Fabel, PerLe oder Growing Together? Unsere Babylounge orientiert sich an den Konzepten und wird durch unsere Familienbildnerin Miriam Elsäßer geleitet.

Kommen Sie mit ihrem Baby zur Babylounge, dort haben Sie Gelegenheit sich **mit anderen Eltern auszutauschen und ihr Baby beim Spielen zu beobachten**. Ich freue mich auf Sie und gebe Ihnen Tipps und Anregungen im Umgang mit Ihrem Baby.

Wann? immer freitags
(nicht mehr montags)
von 9:30 - 11:30 Uhr

Wo? Im Elternschlösschen

Ihre **Miriam Elsäßer**
Familienbildnerin

FAMILIENNACHMITTAG WINTERZAUBER

**FAMILIEN
NACHMITTAG
DEZEMBER
WINTERZAUBER**

Plakat erstellt mit Canva

Am Dienstag,
13.12.2022
15-17 Uhr
Ort: KiFaZ
Platenstr.77
60431 Frankfurt

Wir feiern die kalte Jahreszeit!
Es gibt selbstgebackene Plätzchen, Punsch und kleine Basteleien. Wir verbringen einen schönen, winterlichen Nachmittag miteinander!

Keine Anmeldung nötig. Das Angebot ist kostenlos!

Leitung: Miriam Elsäßer
Kontakt: 01776236311 oder
m.elsaesser@bistumlimburg.de

Bistum Limburg Caritas Caritas Frankfurt

M
O
N
T
A
G

SPIELGRUPPE für Kinder über 12 Monaten *von Fr auf Mo verlegt*

Spielen, Singen, Tanzen und Toben mit Mama oder Papa. Hier begegnen sich Familien, die Kleinen haben Gelegenheit, mit Gleichaltrigen ins Spiel zu kommen, und die Eltern, sich auszutauschen. Gemeinsam verbringen wir einen bewegten und schönen Vormittag!

Wann? 10:00-11:30 Uhr
Wer? Miriam Elsässer

ERZIEHUNGSBERATUNG UND BUCH AUSLEIHE

Bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Verhalten von Kindern und Jugendlichen zuhause, im Kindergarten, Schule, usw. und bei Interesse an Infoveranstaltungen zu: Trotzphase, Sauberkeitserziehung, Sprache...

Auch Ausleihe von Büchern und DVDs.
Wann? 8:00 – 14:00 Uhr
Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

D
I
E
N
S
T
A
G

SPRACHCAFÉ FÜR FRAUEN

Attia Bhatti, unsere erfahrene Sprachfachkraft begrüßt sie im KiFaZ. Sie üben in gemütlicher Runde und schöner Atmosphäre Deutsch.

Wann? 10:00-11:30 Uhr
Wer? Attia Bhatti

Das Sprachcafé ist eine Kooperation des KiFaZ Morgenstern mit dem Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“ und dem Nachbarschaftsbüro Ginnheim.

SOZIALBERATUNG

- ⇒ Suchen Sie Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen oder Formularen/ Amtsbriefen?
- ⇒ Möchten Sie wissen welches Amt für Sie zuständig ist?
- ⇒ Beratung bei Problemen in der Familie, mit den Kindern oder der Wohnung?

Wann? 15:00-17:00 Uhr

Wer? Anne Strüder-Föllner, ehem. Sozialarbeiterin
Bitte anmelden: Doris Herbert-Schnakig Tel. 069 2982-2541 oder E-Mail: doris.herbert-schnakig@caritas-frankfurt.de

M
I
T
T
W
O
C
H

ZUSAMMEN FIT WERDEN

Wir Frauen trainieren gemeinsam mit Musik und haben Spaß bei der Bewegung. Ob Bauch- Beine- Po, Kraftübungen, Bauchtanz oder Entspannungsübungen.

Jede ist willkommen, ob Anfänger oder Profi!

Wann? 9:00 – 10:30 Uhr
Wer? Noual Keith
Fitnesstrainerin

Das Angebot ist eine Kooperation des KiFaZ Morgenstern, dem Frankfurter Programm „Aktive Nachbarschaft“ & dem Quartiersmanag. Ginnheim.

ERZIEHUNGSBERATUNG UND BUCH AUSLEIHE

Bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Verhalten von Kindern und Jugendlichen zuhause, im Kindergarten, Schule, usw. und bei Interesse an Infoveranstaltungen zu: Trotzphase, Sauberkeitserziehung, Sprache...

Auch Ausleihe von Büchern und DVDs.
Wann? 14:00 – 16:00 Uhr
Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

D
O
N
N
E
R
S
T.

ELTERNCAFÉ mit kleinem Frühstück

Wir können uns wieder in unserem beliebten Elterncafé treffen. Mit **kleinem Frühstück und warmen Getränken** und viel Zeit zum Austausch und ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns euch/Sie hier begrüßen zu dürfen!

Wann? 8:30-11:00 Uhr
Wer? Miriam Elsässer

Münnever Cavusoglu

ERZIEHUNGSBERATUNG UND BUCH AUSLEIHE

Bei Fragen zur Erziehung, Entwicklung und Verhalten von Kindern und Jugendlichen zuhause, im Kindergarten, Schule, usw. und bei Interesse an Infoveranstaltungen zu: Trotzphase, Sauberkeitserziehung, Sprache...

Auch Ausleihe von Büchern und DVDs.
Wann? 8:30 – 12:00 Uhr
Wer? Antje Krüger
Erziehungsberaterin

F
R
E
I
T
A
G

BABYLOUNGE *von Mo auf Fr verlegt*

Für Mütter oder Väter mit Babys bis 12 Monaten. Hier haben Sie Gelegenheit sich mit anderen Eltern auszutauschen und ihr Baby beim Spielen zu beobachten. Miriam Elsässer freut sich auf Sie und gibt Ihnen Tipps und Anregungen im Umgang mit Ihrem Baby.

Wann? 9:30-11:30 Uhr
Wer? Miriam Elsässer

Familienbildnerin



Hilfenummern

Telefonseelsorge:

Tel.: 0800 1110111
(kostenlos, jederzeit)

Seelsorge: Türkisch, Arabisch, Urdu

Tel.: 030 443509821 (kostenlos, jederzeit)

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Frauennotruf: 08000 116016 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon

Tel.: 0800 1110333 (kostenlos),
Mo – Sa 14 – 20 Uhr

Info-Telefon Depression

Tel.: 0800 3344533 (kostenlos)
Mo, Di, Do 13 – 17 Uhr,
Mi, Fr, 8.30 – 12.30 Uhr)

Beratungstelefon Kinderschutzbund

Tel.: 0800 66 46 969 (kostenlos)
Mo, Fr, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr)

Für das KiFaZ Team

Angela Obijou, Einrichtungsleitung

Mo – Fr von 7:30 – 17:00 Uhr
Tel: 069 2982 2540 oder 0176 12982077
E-Mail: Angela.Obijou@caritas-frankfurt.de

Antje Krüger, Erziehungsberaterin

Mo 8-14 Uhr, Mi 14-16Uhr, Do 8:30-12Uhr
Tel: 069 2982 2541
E-Mail: antje.krueger@caritas-frankfurt.de

Miriam Elsässer, Familienbildnerin

Mo 9-13 Uhr, Do 8-13 Uhr, Fr 9-12 Uhr
Tel: 069 2982 2541 oder 0177 6236311
E-Mail: m.elsaesser@bistumlimburg.de

Doris Herbert-Schnakig, Koordinatorin

Mo, Di, Do. & Fr: 9:00 – 14:00 Uhr (Schlösschen Büro)
Tel.: 069 2982 2541
E-Mail: Doris.Herbert-Schnakig@caritas-frankfurt.de

Impressum:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Kinder-und Familienzentrum Morgenstern
Platenstr. 77
60431 Frankfurt
Tel.: 069 2982 25 40 /-41

Texte:

Angela Obijou, Doris Herbert-Schnakig